

# **Familiientag in der Deutschen Rentenversicherung Bund**

## **Ein besonderes Ereignis zum Thema Familienpolitik!**

### ***Alternativen zur digitalen Welt!***

Unter dem Titel „Aktiv in Beruf und Familie“ hat die Deutsche Rentenversicherung Bund für ihre Beschäftigten und deren Familienmitglieder einen lebhaften, bunten und erlebnisreichen Familiientag organisiert.

Der Hauptanteil von Kindern ihrer Beschäftigten liegt bei einem Alter von 9 bis 16 Jahren. Häufig sind beide Elternteile berufstätig. Aufgrund der technischen Entwicklung in den letzten Jahren sind virtuelle Spiele sowie das Internet für Kinder und Jugendliche fester Bestandteil im Alltag.

Besonders Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahren sind durch die Schule sehr beansprucht, so dass die „virtuelle Welt“ häufig eine Art „Flucht aus dem Alltag“ darstellt.

Gemeinsame Freizeit, beispielsweise an Wochenenden und während gemeinsam verbrachter Familienferien, wird als „Qualitätszeit“ im Sinne „intensiv genutzter Zeit“ oder auch „besonders guter Zeit“ angesehen.

Alternativen zur digitalen Welt durch Sport und Tanz: Von Football, Basketball, Westernreiten bis hin zu HipHop wurden viele Beispiele gezeigt, die Freizeit in der Familie (gemeinsam) zu verbringen. Kinder und Erwachsene wurden aufgefordert mitzumachen.

An den vielen Informationsständen gab es Wissenswertes zu erfahren. Über die Gefahren im Internet berichteten Dozenten der Hochschule für Wirtschaft und Recht. Von der Diakonie wurde die „Nummer gegen Kummer“, das Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche, vorgestellt. Ältere Kinder konnten sich über die Berufsausbildung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund informieren und gleich online bewerben. Fachinformatiker im zweiten Ausbildungsjahr stellten ihre, aus Legosteinen gebauten und selbst programmierten, Fußballroboter vor. Sie erzählten den interessierten Jugendlichen alles über ihre Ausbildung.

Umfassende Informationen rund um das Thema Beruf und Familie wurden angeboten.

Alle Fragen über Pflege von Angehörigen beantworteten Pflegeberaterinnen der Pflegestützpunkte und der COMPASS Private Pflegeberatung GmbH. Zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Berufsleben gaben Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsbeauftragten Auskunft.

Ein erfolgreicher und rundherum gelungener Tag, um das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ auf eine interessante Art zu kommunizieren.